

# Ergebnisqualität Erfassen So Geht S

Recognizing the quirk ways to get this books **ergebnisqualität erfassen so geht s** is additionally useful. You have remained in right site to start getting this info. acquire the ergebnisqualität erfassen so geht s belong to that we present here and check out the link.

You could purchase guide ergebnisqualität erfassen so geht s or get it as soon as feasible. You could speedily download this ergebnisqualität erfassen so geht s after getting deal. So, in imitation of you require the books swiftly, you can straight get it. Its appropriately unquestionably simple and so fats, isnt it? You have to favor to in this way of being

*Prozess- und Ressourcensteuerung im Gesundheitssystem* Guido Offermanns 2011-05-21 In dem Buch werden aktuelle Fragen der Steuerung im Gesundheitssystem thematisiert. Ein Bezugsrahmen für notwendige Veränderungen wird beschrieben und daraus Anforderungen an ein modernes Krankenhausmanagement abgeleitet. Zudem wird die Wirksamkeit unterschiedlicher Qualitätsmodelle untersucht und ein Konzept zur Entwicklung von Gesundheitszielen mit Blick auf Prävention und Gesundheitsförderung geliefert. Leitmotiv ist hierbei die Steigerung der Wertschöpfung für Patienten sowie die Befähigung der Mitarbeiter, bestmögliche Qualität zu bieten.

**Diagnostik und Klassifikation in der Psychiatrie** Rolf-Dieter Stieglitz 2008 Diagnostik und Klassifikation können als Grundlagen psychiatrisch-psychotherapeutischer Tätigkeit angesehen werden. Nur mittels einer differenzierten Erfassung und Beschreibung psychischer Beeinträchtigungen sind therapeutische Interventionen sinnvoll planbar und ihre Wirksamkeit zu bewerten. In den letzten drei Jahrzehnten sind in diesem Bereich grosse Veränderungen und Fortschritte zu konstatieren, die in dem vorliegenden Buch dargestellt werden. Neben den allgemeinen Grundlagen der Diagnostik und Klassifikation werden, ausgehend von den Beschreibungsebenen Symptom, Syndrom und Diagnose, v. a. Verfahrensgruppen mit ihren Vor- und Nachteilen dargestellt. Anwendungsbeispiele und aktuelle Entwicklungstrends runden das Werk ab.

Pädagogische Qualität messen. Ein Handbuch Karl-Oswald Bauer 2010 Qualitätssicherung erfährt im Bildungswesen zunehmende Bedeutung. Ihre Resultate zeigen auf, wo Probleme bestehen, wo interveniert werden muss. Gerade im Mikro-Kosmos der Bildungseinrichtungen und des Lehrerhandelns ist die objektive Bestimmung der (Unterrichts-)Qualität von großer Bedeutung. Die statistischen Verfahren aber, die solchen Messungen zugrundeliegen, lassen viele vor einer solchen Überprüfung zurückschrecken. Mit vorliegendem Handbuch bieten die Autoren einen Leitfaden zum Umgang mit Verfahren der Qualitätsmessung. Der Band richtet sich ausdrücklich an Lehrkräfte und Schulleitungen, um sie grundlegend in Messverfahren einzuweisen und ihnen so eigene Messungen zu ermöglichen. Auch für Studierende pädagogischer Fachrichtungen bietet das Handbuch durch seine grundlegenden Ausführungen das Rüstzeug zur objektiven Überprüfung der eigenen Arbeit. Begleitend zum Buch werden wissenschaftlich überprüfte Instrumente der

Qualitätsmessung sowie Bezugswerte in einer Online-Testothek des Zentrums für Empirische Bildungsforschung und Fachdidaktik der Universität Vechta kostenfrei zur Verfügung gestellt und fortlaufend aktualisiert.

**Das Krankenhaus zwischen ökonomischer und medizinischer Vernunft** Stefan Bär 2011-06-29

**Institutionelle Änderungen und die Ergebnisqualität von Finanzberichten deutscher Unternehmen** Hannes Dücker 2009 ger: In dieser Dissertation werden die Auswirkungen des Gesetzes zur Transparenz und Kontrolle im Unternehmensbereich (KonTraG) auf die Ergebnisqualität von deutschen Unternehmen untersucht. Der Begriff Ergebnisqualität wird nicht als ein Gesamtkonstrukt aufgefasst, vielmehr werden einzelne Ergebniseigenschaften analysiert. Gegenstand der Arbeit sind die Eigenschaften Bilanzpolitik, Vorsicht und Wertrelevanz, die mittels Maßgrößen empirisch geschätzt werden. Der Einfluss des Gesetzes wird in der Weise ermittelt, dass die Größen vor und nach Inkrafttreten des KonTraG untersucht und verglichen werden. Neben der Untersuchung des Gesamtmarkts wird auch eine Differenzierung des Marktes in Unternehmen mit unterschiedlicher Geschäftsentwicklung und Größe vorgenommen, weil für diese Unternehmensgruppen unterschiedlich starke Auswirkungen des KonTraG zu erwarten sind. Die Ergebnisse sind überwiegend konsistent mit den Erwartungen. Demnach zeigt die Betrachtung des Gesamtmarkts eine Reduktion an ergebnisglättender Bilanzpolitik nach Inkrafttreten des KonTraG. Des Weiteren weisen die Auswertungen einen Anstieg an Vorsicht auf. Allerdings ist der Anstieg hier nicht signifikant. Ein ähnliches Bild ergibt sich für die Wertrelevanz. Eine stärkere Verbesserung der Ergebnismaßgrößen bei negativer als bei positiver Geschäftsentwicklung lässt sich in den Ergebnissen ebenfalls wieder finden. Eine vermutete stärkere Verbesserung der Ergebnismaßgrößen bei kleinen als bei großen Unternehmen kann ebenfalls gefunden werden. Weitergehende Untersuchungen zeigen jedoch, dass ein signifikant positiver Zusammenhang zwischen Unternehmensgröße und Geschäftsentwicklung besteht. Dies führt zu einer Vermischung von Größen- und Geschäftsentwicklungseffekten. Bei Isolierung der Effekte, bleiben die ursprünglichen Ergebnisse nicht bestehen. Die Ergebnisse zeigen, dass weder die Größe noch die Geschäftsentwicklung allein als Treiber der Entwicklung der Maße zu identifizieren ist.

*E-Learning-Strategien für die Hochschullehre* Sabine Seufert 2015-05-12 Den neuen technischen Entwicklungen steht eine Hochschule mit jahrzehntelanger Lehr- und Lerntradition gegenüber und sieht sich gezwungen, diese zielgruppenadäquater anzubieten. Dazu kommt, dass vermehrt neue didaktische Möglichkeiten wie Flipped-Classroom-Konzepte, Mobile-Learning-Konzepte oder Ansätze des Ubiquitous-Learning aufpoppen. Diskussionen über Open Educational Resources und Massive Open Online Courses verschärfen zusätzlich die Situation. Mit anderen Worten, die Zeit des Experimentierens mit den oftmals zitierten Neuen Medien ist vorbei, es braucht eine klare strategische Ausrichtung und Positionierung der Hochschule mit einer entsprechenden Budgetierung, um den zukünftigen Ansprüchen gerecht zu werden. Denn eines scheint klar: Die Studierenden von morgen werden dies einfordern. Mit diesem Band wollen wir einen kleinen Beitrag leisten und erste Überlegungen bzw. bereits entwickelte und auch umgesetzte E-Learning-Strategien darstellen sowie deren Vor- und Nachteile diskutieren.

**Praxis der Gruppenpsychotherapie** Volker Tschuschke 2001

*Qualität durch Evaluation* Marcus Siebolds 2003

**Qualitätssicherung in der Heilbehandlung der gesetzlichen Unfallversicherung unter Berücksichtigung des D-Arzt-Verfahrens** Olaf Ernst 2009-09-09 Inhaltsangabe: Einleitung: Die Mitgliederversammlung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. (DGUV) hat am 27./28.11.2008 einen ersten Entwurf der 'Eckpunkte zur Neuausrichtung der Heilverfahren in der gesetzlichen Unfallversicherung' beschlossen (Anhang 1). In diesem Papier werden Gedanken fixiert, wie das Heilverfahren der gesetzlichen Unfallversicherung überprüft und neu strukturiert werden könnte. Bezüglich des ambulanten Heilverfahrens wurde in den Bemerkungen zur Tagesordnung unter anderem angeregt, über eine 'strukturierte Qualitätssicherung der D-ärztlichen Tätigkeit nachzudenken'. Begründet wurde dieser Vorschlag damit, dass es bislang für den durchgangsärztlichen Bereich an einer kontinuierlichen Einbeziehung der Ergebnisqualität fehle. Die Unfallversicherungsträger (UV-Träger) sollten deshalb erörtern, welche Parameter und Instrumente zur Messung der Ergebnisqualität im Durchgangsarztverfahren entwickelt und wie diese regelhaft und mit vertretbarem Aufwand eingesetzt werden könnten. Denkbar sei ein übersichtliches und valides Bewertungskonzept, das verschiedene Ebenen der Qualität (Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität) berücksichtige und die Ergebnisse an die UV-Träger und Durchgangsärzte (D-Ärzte) zurückspiegle. Die vorliegende Arbeit nimmt sich dieser Thematik an und beleuchtet im ambulanten Heilverfahren das Durchgangsarztverfahren näher. Sie hat insbesondere folgende Ziele: - Die Untersuchung des berufsgenossenschaftlichen Heilverfahrens hinsichtlich der Qualitätssicherung (QS) im Durchgangsarztverfahren und die Zuordnung der Ergebnisse zu den Qualitätsdimensionen. - Die Klärung der Fragen, in welchen Bereichen des Durchgangsarztverfahrens die Landesverbände der DGUV bisher QS betrieben haben bzw. künftig die QS intensivieren sollten. - Den Entwurf eines Instruments zur Messung der Ergebnisqualität im ambulanten Durchgangsarztverfahren durch die Landesverbände der DGUV. - Fragen zur QS außerhalb des Durchgangsarztverfahrens werden nicht behandelt. Im Rahmen dieser Arbeit wurde eine Literaturrecherche über die Online-Kataloge der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, der Universitätsbibliotheken Heidelberg und Mannheim, dem Zentralen Informationssystem der Gesetzlichen Unfallversicherung und dem Online Rechtsportal Juris.de durchgeführt. Herangezogen wurden Bücher, Aufsätze und Dissertationen, die sich mit den Fragen der QS, der Qualitätsmessung in der medizinischen Versorgung (insbesondere in der Trauma-Versorgung) und der [...]

**Kursbuch Notfallmedizin** Klaus Ellinger 2011

**Entwicklung und Evaluation des Fragebogens "Erziehungsberatung aus Elternsicht" des Qualitätsbeurteilungssystems für Hilfen zur Erziehung (QuBuS-EB-E)** Maike Burckhardt 2005-01-21

Evaluation und Qualitätssicherung werden auch in der Kinder- und Jugendhilfe zunehmend wichtiger. Es gibt jedoch eine große Diskrepanz zwischen zahllosen Veröffentlichungen zu diesem Thema und der tatsächlich realisierten Qualitätssicherung. Ein Grund dafür ist sicherlich der Mangel an allgemein akzeptierten Standardinstrumenten, denn dadurch vergrößert sich der Evaluationsaufwand für einzelne Einrichtungen erheblich. In dieser Studie geht es daher um die theoriegeleitete Entwicklung eines Fragebogens zur

Evaluation von Erziehungsberatungsstellen. Mithilfe des Fragebogens kann die Einschätzung der Eltern hinsichtlich verschiedener Aspekte der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität erhoben werden. Zudem wird die Validität und Anwendbarkeit des Fragebogens überprüft, indem er zur Evaluation einer Erziehungsberatungsstelle eingesetzt wird.

*Performance Measurement in Nonprofit-Organisationen* Dorothea Greiling 2009-02-05 Anhand der Ergebnisse zweier Primärerhebungen zum Stand des Performance Measurement und der Erfolgsoperationalisierung in freigemeinnützigen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialbereichs präsentiert Dorothea Greiling die Möglichkeiten und Grenzen des Performance Measurement und gibt Gestaltungsempfehlungen sowohl für die Verbesserung der Berichterstattung der einzelnen Nonprofit-Organisation als auch für den Nonprofit-Sektor im Ganzen.

**Entwicklung und Evaluation des Fragebogens „Tagesgruppenarbeit aus Elternsicht“ des Qualitätsbeurteilungssystems für Hilfen zur Erziehung (QuBus-TG-E)** Nina Heimanns 2004-03-08 Die Frage nach der Effektivität der Leistungsangebote in der Kinder- und Jugendhilfe wird immer häufiger gestellt, und so gewinnt die Evaluation und Qualitätssicherung der Angebote immer mehr an Bedeutung. Allerdings gibt es zu diesem Themenbereich noch recht wenig Forschung. In den Studien, die bisher durchgeführt wurden, taucht zwar das Thema Elternarbeit auf und auch die Wichtigkeit der Betroffenenbeteiligung wird hervorgehoben, allerdings werden Eltern selten befragt. Die Ziele dieser Studie lassen sich in zwei Teile gliedern. Im Vordergrund steht die theoriegeleitete Entwicklung eines Fragebogens zur Evaluation von Tagesgruppenarbeit. Tagesgruppen sind mittlerweile als teilstationäres Angebot ein fester Bestandteil der Jugendhilfe. Hier werden Kinder bzw. Jugendliche tagsüber (in der Regel nach der Schule) von Fachkräften betreut und gefördert. Die Erziehung des Kindes in der Familie wird unterstützt und ergänzt. Der Fragebogen richtet sich an die Eltern und erfasst sowohl Aspekte der Struktur-, Prozess- als auch Ergebnisqualität. Ein weiterer Aspekt der Studie umfaßt die Evaluation der Effektivität von Tagesgruppen mit Hilfe des entwickelten Fragebogens.

**Welche Qualitätskriterien können in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gegen Diskriminierung wirksam sein? Eine Analyse auf Grundlage existierender Studien und Konzepte** Claudia Buchholz 2015-11-23 Bachelorarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich Sozialpädagogik / Sozialarbeit, Note: 1,0, Fachhochschule Potsdam (Fachbereich Sozialwesen), Sprache: Deutsch, Abstract: Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, die Frage zu beantworten, welche Qualitätskriterien in Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gegen Diskriminierung wirksam sein können. Auf Grundlage existierender Theorien, Studien und praxisbezogener Konzepte werden fachliche und auf nachvollziehbare Weise begründete, zentrale Qualitätskriterien formuliert. Diese sollen dazu beitragen, Benachteiligungen und Ausgrenzungen in der pädagogischen Praxis zu erkennen und auf professionelle Weise zu thematisieren beziehungsweise zu bearbeiten. Die verfolgte Intention besteht darin, einen einrichtungsinternen und einrichtungsübergreifenden Qualitätsentwicklungsprozess im Umgang mit Diskriminierung aber auch mit Vielfalt anzustoßen. Die in dieser Arbeit formulierten Kriterien fungieren dabei als fachlich begründeter Orientierungsrahmen, der es den Jugendfreizeiteinrichtungen und der Jugendarbeit im Allgemeinen ermöglicht, konkrete und

kontextabhängige Handlungsschritte und -strategien zu entwickeln. Um sich diesem Ziel zu nähern, bedarf es eines umfassenden Verständnisses von Diskriminierung in all ihren Erscheinungsformen und Auswirkungen auf Betroffene. In der vorliegenden Arbeit wird Diskriminierung in ihrer strukturellen Verwobenheit auf individueller, institutioneller und kultureller Ebene betrachtet. Deren mögliche Auswirkungen werden im Hinblick auf die Gesundheit, die Persönlichkeitsentwicklung und die eingeschränkten Teilhabechancen junger Menschen beschrieben. Zur Erarbeitung konkreter fachlicher Qualitätskriterien, braucht es darüber hinaus ein grundlegendes Wissen über die Ursachen, Entstehungsmechanismen und Funktionen von diskriminierenden Verhaltensweisen auf individueller Ebene aber auch auf der Ebene von Intra- und Intergruppenkontexten. Dies gelingt durch das Heranziehen soziologischer und sozialpsychologischer Theorien, die sich u. a. mit der Entstehungen von Vorurteilen und Stereotypen aber auch mit Gruppenkonflikten und dem individuellen Selbstkonzept befassen. Darüber hinaus werden unter Einbeziehung pädagogischer Antidiskriminierungs- und Diversitätskonzepte gesellschaftlich verankerte Entstehungsmechanismen, Praktiken und Strukturen von Diskriminierung in den Blick genommen. Das Ergebnis dieser Arbeit ist ein umfassender Orientierungsrahmen, der Handlungsbedarfe und -möglichkeiten im Umgang mit Diskriminierung auf der Ebene der einzelnen Mitarbeiter\_innen, des gesamten Teams aber auch der Jugendfreizeiteinrichtung, formuliert.

Schilddrüsenchirurgie - Qualitätsindikatoren und Ergebnisqualität, Diagnosen und Operationsstrategie im Wandel der Zeit, Komplikationsmanagement, aktuelle Standards und Leitlinien Michael Hermann 2010-12-14 Basierend auf Erfahrungswerten aus über 30.000 Operationen im Kaiserin-Elisabeth-Spital wird in dem Band die Schilddrüsenchirurgie dargestellt. Beschrieben werden die Entstehung des Wiener Behandlungszentrums, der Wandel von Diagnose und OP-Verfahren sowie die Verbesserung der Ergebnisse. Mit Anleitungen zur Schilddrüsenchirurgie, Skizzen und Fallbeispielen sowie fast 200 Abbildungen. Qualitätsindikatoren werden anhand von Grafiken und Tabellen veranschaulicht. Das Werk vermittelt wertvolle Anregungen für das Qualitätsmanagement in der Chirurgie.

**Das Martini-Prinzip** Hartwig Huland 2018-11-09 In einem Punkt scheinen sich alle deutschen Krankenhäuser einig zu sein: Das Wohl ihrer Patienten soll im Mittelpunkt stehen. Die Gesundheitsversorgung in Deutschland gilt Vielen als Vorbild und die Bedeutung von Qualitätsmanagement und Ergebnismessung wächst. Gleichzeitig nimmt die Kritik am System und an der Versorgung im Krankenhaus zu: immer größere wirtschaftliche Zwänge, Personalmangel und Qualitätsprobleme sind Realität im Klinikalltag und die Ausrichtung am Patientenwohl bleibt oft nur ein frommer Wunsch. Die Martini-Klinik in Hamburg denkt und arbeitet anders: Die Abläufe und Interaktionen sind strikt entlang von Patientenbedürfnissen organisiert. Die Fokussierung auf ein einziges Krankheitsbild, eine Organisation von Experten, die auf Augenhöhe eng zusammenarbeiten, eine Kultur der intensiven Patientenorientierung und die konsequente und lebenslange Messung und Veröffentlichung der Behandlungsergebnisse sind die Schlüsselfaktoren ihres Erfolgs. Das Zusammenspiel dieser Faktoren in Aufbau und Führung einer Klinik beschreiben die Autoren als das Martini-Prinzip. Dieses Buch erklärt, wie das Martini-Prinzip funktioniert: Welche organisatorischen, technischen und personellen Voraussetzungen sind für den Aufbau einer am Patientenwohl orientierten Klinik entscheidend? Experten aus der Martini-Klinik und anderen Organisationen, die nach dem Martini-

Prinzip arbeiten, erläutern praxisnah die Erfolgsfaktoren in Organisation, Prozessen, Führung und Zusammenarbeit. Zudem wird beleuchtet, welche positiven Auswirkungen die Ausrichtung einer Klinik am Martini-Prinzip auf das Gesundheitswesen insgesamt haben kann.

**Wissenschaftliche Politikberatung** Martin Leschke 2016-09-12 DIE REIHE: SCHRIFTENREIHE ZU ORDNUNGSFRAGEN DER WIRTSCHAFT herausgegeben von Thomas Apolte, Martin Leschke, Albrecht F. Michler, Christian Müller, Rahel Schomaker und Dirk Wentzel Die Reihe diskutiert aktuelle ordnungspolitische und institutionenökonomische Fragestellungen. Durch die methodische Vielfalt richtet sie sich an Fachleute, an die Öffentlichkeit und an die Politikberatung.

**Neurologische Rehabilitation** Gereon Nelles 2004-10-06 Neurologische Rehabilitation:Die Referenzreihe Neurologie (RRN) - der Facharztstandard im Fach Neurologie. Die RRN setzt den Goldstandard in allen neurologischen Fragen, denn herkömmliche Handbücher werden an Tiefe, Aktualität und Vielfalt bei weitem übertroffen. Die Reihe wird kontinuierlich ausgebaut und durch Neuauflagen aktualisiert. -Aktuell und praxisorientiert - ideal für die Weiterbildung und als Nachschlagewerk -Kompetenz als Referenz - Top-Autoren für jedes Thema-Einheitliche Struktur - rasche Orientierung und Übersicht In den Methodenbänden werden wichtige Untersuchungsmethoden dargestellt. Indikationen, Geräteeinstellungen, Problemdarstellung und Lösungsmöglichkeiten, Fehlerquellen sowie die Auswertung der gewonnenen Daten werden ausführlich berücksichtigt.Der aktuelle wissenschaftliche Stand bei der Diagnose und Behandlung von Rehabilitationspatienten.-Aktuell - Die neuesten therapeutischen Ansätze zum Stand der Regeneration sind berücksichtigt. Der Schwerpunkt des Buches liegt auf der Syndrombehandlung. - Alle Tumoren sind entsprechend der revidierten WHO-Klassifikation von 2000 systematisch dargestellt. - Durch die einheitliche Strukturierung des Textes und die visuelle Aufbereitung der Informationen können auch für spezifische Fragestellungen schnell und gezielt praxisbezogene Aussagen gefunden werden. - Die verschiedenen Aspekte der interdisziplinären Betreuung werden nicht nur beschrieben, sondern auch zusammengeführt.

Die Zukunft der Medizin Erwin Böttinger 2019-05-21 Die Medizin im 21. Jahrhundert wird sich so schnell verändern wie nie zuvor – und mit ihr das Gesundheitswesen. Bahnbrechende Entwicklungen in Forschung und Digitalisierung werden die Auswertung und Nutzung riesiger Datenmengen in kurzer Zeit ermöglichen. Das wird unsere Kenntnisse über Gesundheit und gesund sein sowie über die Entstehung, Prävention und Heilung von Krankheiten vollkommen verändern. Gleichzeitig wird sich die Art und Weise, wie Medizin praktiziert wird, fundamental verändern. Das Selbstverständnis nahezu aller Akteure wird sich rasch weiterentwickeln müssen. Das Gesundheitssystem wird in allen Bereichen umgebaut und teilweise neu erfunden werden. Digitale Transformation, Personalisierung und Prävention sind die Treiber der neuen Medizin. Deutschland darf den Anschluss nicht verpassen. Im Vergleich mit anderen Ländern ist das deutsche Gesundheitswesen in vielen Punkten bedrohlich rückständig und fragmentiert. Um die Medizin und das Gesundheitswesen in Deutschland langfristig zukunftsfest zu machen, bedarf es vieler Anstrengungen – vor allem aber Offenheit gegenüber Veränderungen, sowie einen regulatorischen Rahmen, der ermöglicht, dass die medizinischen und digitalen Innovationen beim Patienten ankommen. Die Zukunft der Medizin beschreibt Entwicklungen und Technologien, die die Medizin und das Gesundheitswesen im 21. Jahrhundert



prägen werden. Das Buch informiert über die zum Teil dramatischen, disruptiven Innovationen in der Forschung, die durch Big Data, Künstliche Intelligenz und Robotik möglich werden. Die Autoren sind führende Vordenker ihres Fachs und beschreiben aus langjähriger Erfahrung im In- und Ausland zukünftige Entwicklungen, die jetzt bereits greifbar sind.

*Arbeitshilfe zum Erfassungsbogen* Sabine Hindrichs 2019-10-17 Für die Indikatoren gestützten Qualitätsprüfungen muss jede stationäre Einrichtung halbjährlich Versorgungsergebnisse an die DatenAuswertungsStelle - DAS melden. Diese Arbeitshilfe zum Erfassungsbogen hat ihren richtigen Platz gefunden, wenn sie direkt neben dem PC liegt. Denn Pflegefachkräfte unterstützt sie Schritt für Schritt beim Bearbeiten der einzelnen Fragen der Ergebniserfassung.

Ergebnisqualität erfassen - so geht's Sabine Hindrichs 2019-08-09 Das neue Qualitätsprüfverfahren startet im Oktober 2019. Jede stationäre Einrichtung muss halbjährlich Versorgungsergebnisse an die DatenAuswertungsStelle - DAS melden. Das Handbuch führt Schritt für Schritt durch das neue Qualitätserfassungsverfahren. Von der Ergebniserfassung pro Bewohner bis hin zum Feedbackbericht von der Auswertungsstelle an die Einrichtung. Informieren Sie sich über Qualitätsindikatoren, die Zuordnung der Bewohner in Risikogruppen, über den vierzehntägigen Erfassungszeitraum ab Stichtag und den Erfassungsbogen pro Bewohner mit 98 Fragen. All dies stellt das Autorenduo ganz praktisch am Beispiel eines Musterbewohners vor. So sind Sie als PDL oder Pflegefachkraft bestens auf die neuen Qualitätsprüfungen vorbereitet.

**Hochschulcontrolling** Marc Täschner 2014-10-15 Traditionell wurden staatliche Hochschulen inputorientiert gesteuert, d. h., dass die ministeriellen Ansprüche in Bezug auf die Aufgaben und Mittel einer Hochschule detailliert reglementiert wurden. Aufgrund knapper öffentlicher Finanzmittel werden seit Mitte der 1990er-Jahre ergebnis- und wirkungsorientierte Steuerungsinstrumente eingesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt. Sie reglementieren weitgehend den Entscheidungsspielraum staatlicher Hochschulen – sei es im organisatorischen Bereich, der Haushalts- und Wirtschaftsführung oder in Bezug auf die Qualitätsorientierung. Jene von staatlicher Seite her gesetzten Spielregeln bestimmen also den Grad der Handlungsautonomie des Hochschulmanagements. Angesichts dieser neuen Rahmenbedingungen der Hochschulsteuerung sehen sich staatliche Hochschulen veranlasst stärker strategisch zu Denken und zu Handeln. Das Hochschulmanagement steht nunmehr vor der Herausforderung neben den veränderten ministeriellen Ansprüchen auch oftmals diskrepante Ansprüche weiterer Gruppierungen langfristig zu erfüllen. Wenngleich jede Hochschule eigenständige Priorisierungen vorzunehmen hat, seien insbesondere Ansprüche Studierender, von Professoren und Professorinnen, von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie von öffentlichen und privaten Drittmittelgebern genannt.

**BANKMAGAZIN - Jahrgang 2011** Stefanie Burgmaier 2015-08-06 Dieser Jahrgangsbundel alle elf Ausgaben BANKMAGAZIN des Jahres 2011. Unabhängig, kritisch, kompetent! Für Führungskräfte der Finanzwirtschaft und solche, die es werden wollen. BANKMAGAZIN ist die größte Bankzeitschrift Deutschlands für Fach- und Führungskräfte in Banken, Sparkassen und der Finanzwirtschaft. Unabhängige

Experten vermitteln fundierte Informationen aus allen bankrelevanten Geschäftsfeldern. Branchenentwicklung, Marketing, Kundenservice, Vertrieb, Personal, Informations- und Kommunikationstechnologie und Finanzprodukte stehen im redaktionellen Fokus. Der Serviceteil ergänzt das Themenspektrum durch Unternehmensnachrichten, Produktinformationen, Interviews, Fallstudien, Trends, Veranstaltungen, Literatur und Anbieterverzeichnis.

Rettung eines Flusses Wulf Damkowski 2013-03-09 Auch Jahre nach der deutschen Einheit ist die Elbe einer der schmutzigsten und verseuchten Ströme im Nordwesten Europas geblieben. Trotz eines spürbaren Rückgangs der Schadstofflasten ist die Elbe immer noch krank. Der Traum vom Lachsgewässer liegt weit hinter dem Horizont der Realität. Neben den vorhandenen Problemen drohen der Elbe neue Gefahren, beispielsweise von Böhmen bis zur Nordsee in einen Kanal verwandelt zu werden. In diesem Band werden nicht nur die tatsächlichen Belastungen der Elbe diskutiert, sondern es werden auch Brennpunkte des öffentlichen Interesses im Einzugsgebiet des Stromes vorgestellt: das Industrieviertel Bitterfeld, der Kampf um die Erhaltung der Elbtalauen und Hamburgs verhasstes Kind, der Hafenschlick. Als Beitrag zur Sanierung und Reinhaltung der Elbe wird eine öffentliche Steuerung des komplexen Umweltproblems vorgeschlagen. Dabei spielen regionale und dezentralisierte Formen des Elbe-Managements unter Berücksichtigung neuer Formen der Bürgerbeteiligung eine wesentliche Rolle. Inhaltverzeichnis Kapitel I Soziökonomische und politisch-administrative Voraussetzungen zur Sanierung der Elbe (Claus Precht) 1 Handlungsbedarf: Der Zustand der Elbe 1993 - Die gegenwärtigen Umweltbelastungen der Elbe ... .. 13 2 Das Einzugsgebiet der Elbe unter geologischen, hydrologischen und politisch-administrativen Aspekten ... .. 19 2. 1 Die Oberelbe in der Tschechischen Republik ... .. 23 2. 2 Die deutsche Ober- und Mittel-Elbe ... .. 27 2. 3 Die Unterelbe und die Metropolfunktion Hamburgs ... 41 2. 3. 1 Von Hamburg bis zur Mündung: Neue Industrieviertel ... 50 2. 3. 1. 1 Schleswig-Holstein: Der Industriekomplex Brunsbüttel. ... .. 52 2. 3. 1. 2 Niedersachsen: Der Industriekomplex Bitterfeld ... .. 55 2. 3. 1.

**E-Learning in der beruflichen Bildung** Klaus Peter Treumann 2011-11-25 Multimediale Lernarrangements, die netzgestütztes Lernen ermöglichen, breiten sich im Bereich der beruflichen und betrieblichen Bildung immer weiter aus. Die empirische Studie untersucht die Qualitätsanforderungen von E-/Blended-Lernern anhand einer standardisierten Online-Befragung und qualitativer Interviews. Aus der Sicht der Lernenden lassen sich vier relevante Bedürfnisfelder angemessener E-Learningangebote identifizieren und differenziert charakterisieren: der Kursaufbau, die soziale Eingebundenheit, der tutorielle Support sowie die didaktische und ästhetische Gestaltung der Lernumgebung. Des Weiteren rekonstruieren die AutorInnen mit Hilfe clusteranalytischer Verfahren drei deutlich unterschiedliche Typen von E-Lernern. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer adressatenspezifischen Gestaltung von E-Learning-Angeboten, für die entsprechende (medien-)pädagogische Konzepte entwickelt werden.

*Krankenhausinfektionen* H. Rüdén 2013-03-11 Im Leitfaden Krankenhausinfektionen geben führende Fachexperten kompetente Antworten auf alle Hygienefragen aus der Praxis für die Praxis. - Empfehlungen und Entscheidungshilfen für die differenzierte Lösung von Infektionsproblemen - Praxisbeispiele und alltagsnahe Anleitungen für die Umsetzung sinnvoller Präventionsmaßnahmen - Hinweise zur



Dokumentation, Datenerfassung und -auswertung, Epidemiologie und Qualitätssicherung in der Hygiene Ein unverzichtbarer Praxis-Ratgeber, der das Qualitätsmanagement in der Krankenhaushygiene maßgeblich unterstützt.

**Lexikon der Sozialpädagogik und der Sozialarbeit** Franz Stimmer 2014-06-02 Dieses Lexikon informiert über wesentliche Fragestellungen aus dem inhaltlich weit gefächerten und manchmal diffus erscheinenden Bereich der Sozialen Arbeit. Es gibt in Kurzform theorie- und praxisbezogene Orientierungen über Erscheinungen, Prozesse, Arbeitsformen, und Methoden Sozialer Arbeit auf der Grundlage sozialpädagogischer und sozialarbeiterischer Konzepte unter Einbeziehung komplementärer Fachdisziplinen wie Soziologie, Psychologie, Rechtswissenschaften, Kriminologie und Psychotherapie.

*Grundlagen ethischen Handelns in der Sozialen Arbeit* Katherine Leith 2021-08-17 Mit dem vorliegenden Fachbuch gelingt es der Autorin Katherine Leith den Bogen zwischen den beiden Feldern Ethik und Soziale Arbeit zu spannen und auf innovative Weise über die wichtigsten Theorien und Konzepte zu informieren. Gleichzeitig wird Wissen in Form von Ethikmodellen und Fallbeispielen praxisnah aufbereitet und kann somit in besonders komplexen professionellen Situationen auf der Mikro-, Meso- und Makroebene als Orientierungshilfe herangezogen werden. Mithilfe von Merksätzen, Selbstüberprüfungsaufgaben und Zusammenfassungen kann das erworbene Wissen immer wieder selbstständig überprüft werden. Dieses Fachbuch schafft es relevante Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit mit ethischen Maximen, Richtlinien und Entscheidungskriterien zu verbinden und auf die berufliche Verantwortung von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern hinzuweisen ethische Strukturen und Vorgehensweisen zu schaffen.

*Chancen für das deutsche Gesundheitssystem* Michael E. Porter 2012-01-18 Die Kosten im deutschen Gesundheitssystem steigen, zugleich werden Qualitätsprobleme immer offensichtlicher – trotz aller Reformbemühungen. Die Autoren gehen davon aus, dass nicht Kostenkontrolle, sondern die Steigerung des Patientennutzens das Ziel ist, das alle Akteure vereinen kann. In zwölf Empfehlungen erklären sie, wie sich Leistungserbringer im Wettbewerb um Qualität organisieren sollten, wie Krankenkassen eine aktivere Rolle spielen und das Vergütungssystem künftig Exzellenz in der Versorgung einzelner Krankheitsbilder belohnen könnte.

**IV-Controlling** Leonhard von Dobschütz 2013-07-02 Das IV-Controlling hat sich innerhalb weniger Jahre zu einer etablierten Disziplin der Wirtschaftsinformatik entwickelt. Trotzdem fehlt es nach wie vor an fundierter und aktueller Literatur. In diesem Buch präsentieren renommierte Experten aus Wissenschaft und Praxis den State of the Art des IV-Controlling. Sie setzen sich mit allen wichtigen Teilgebieten auseinander und gehen dabei auch auf zukunftsorientierte Entwicklungen ein.

*Zwischen Pädagogik und Produktion* Antje Kronberg 2014-02-11 Die verschiedenen Qualitätsmanagementsysteme für Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) analysiert das vorliegende Buch, darunter die internationale Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001, das teilhabeorientierte Qualitätsmanagementsystem WfbM Qualität Plus, das Paritätische Qualitätssystem PQ-Sys sowie das von der

Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung (AZAV) geforderte Qualitätssicherungssystem. Ausgehend von den Erfordernissen des gesetzlichen Auftrags der Werkstätten sowie der Kriterien für Qualität in der Sozialen Arbeit erfolgt eine Bewertung der Eignung dieser Systeme für die werkstattspezifischen Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Nicht jedes der angebotenen Systeme, so schlussfolgert die Autorin, ist für den pädagogischen Alltag in Werkstätten für behinderte Menschen gleichermaßen geeignet.

**Varikose** Thomas Noppene 2010-06-07 Für das Krampfaderleiden existiert ein breites Spektrum an diagnostischen und vor allem an konservativen und operativen therapeutischen Verfahren. Allen Ärzten, die Patienten mit Varizen behandeln, gibt dieses durchgehend farbig illustrierte Buch eine präzise und systematische Gesamtdarstellung der Diagnostik und Therapie. Die zahlreichen Methoden werden detailliert beschrieben; neben Durchführung und Indikationen sind auch mögliche Komplikationen und bisherige Behandlungsergebnisse berücksichtigt. Ausführlich geht die Darstellung auf die Klinik der einzelnen Beschwerdebilder und die spezifischen Therapieindikationen ein. Kapitel zu Ätiologie und Pathophysiologie der Varikose sowie zur Begutachtung runden die Darstellung ab. Die Herausgeber konnten zahlreiche Experten für die einzelnen Verfahren und Fragestellungen als Autoren für das Buch gewinnen.

**Wirtschaftlich erfolgreich in der Arztpraxis** Rolf-Rainer Riedel 2009

**Die Arztpraxis - Neuaufbau, Neugründung und Übernahme** Guntram Fischer 2017-11-28 Jeder Mediziner, der über eine Niederlassung nachdenkt, muss sich organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Aufgaben stellen, die nicht Teil seiner Ausbildung waren und mit denen er auch als angestellter Arzt nicht befasst war, wie zum Beispiel - Wie funktioniert die Zulassung als Vertragsarzt? - Und wie die Honorarverteilung durch die Kassenärztlichen Vereinigungen? - Mit welchen Einnahmen und Ausgaben kann ich rechnen? - Was muss ich bei der Personalplanung beachten? - Und bei der Ausstattung der Praxis? Dazu kommen Datenschutz, Hygiene- und Arbeitsschutzvorschriften, Qualitätsmanagement, Marketing, Vertretungsregelungen und und und ... Dieses Buch gibt einen Überblick über die wesentlichen Themen, die bei einer Niederlassung als „Kassenarzt“ zu beachten sind.

*Ergebnisqualität und Ergebnisgleichheit von Schulen* Luisa Grützmaker 2022 Dieser Band beschäftigt sich mit der Effektivität von Schulen, einem zentralen und viel diskutierten Gegenstand der empirischen Bildungsforschung. Dabei wird zwischen Ergebnisqualität und Ergebnisgleichheit differenziert. Während sich Ergebnisqualität auf das in Bezug auf Ergebnisqualitätskriterien erreichte Niveau von Schulen bezieht, nimmt Ergebnisgleichheit auf Effekte von Differenzkategorien innerhalb von Schulen Bezug. Im Mittelpunkt der schultheoretischen Überlegungen steht das Thema der Kriterienauswahl. Darauf aufbauend werden durch komplexe empirische Modellierungen vielfältige Befunde bereitgestellt, um Kriterien zu operationalisieren sowie die Eignung der Messinstrumente und die Generalisierbarkeit von Schuleffekten zu prüfen.

Behandlung von Straftätern Bernd Wischka 2016-11-15 Der Sammelband verfolgt das Ziel, Praktiker in den sozialtherapeutischen Einrichtungen des Justizvollzugs und des Maßregelvollzugs über Standards bei der Behandlung von Straftätern und über Ergebnisse aus der Behandlungsforschung zu informieren. Dabei bilden

die gerade im Zusammenhang mit "Psychopathy" und Persönlichkeitsstörungen diskutierten Schwierigkeiten in Diagnostik, Prognostik und Therapie besonders rückfallgefährdeter Straftäter einen Schwerpunkt. Mehrere Beiträge gehen auf das besonders in diesen Gefangenengruppen vorhandene Problem der Motivierung für therapeutische Veränderungen ein. Darüber hinaus werden neuere Erkenntnisse aus der Neurobiologie berichtet. Die in dem Band vereinten Erkenntnisse werden auch von Bedeutung sein für die konzeptionelle Neuausrichtung einer behandlungsorientierten Unterbringung von Sicherungsverwahrten auf der Basis des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom Mai 2011. Die Autoren stammen aus der Praxis, der kriminologischen Forschung und der Behandlungsforschung. Renommiertere Fachleute aus dem angloamerikanischen Raum kommen ebenfalls zu Wort. Die Autoren im Einzelnen: Michel Behnke, Gerd Bielenberg, Adam J. Carter, Niels Birbaumer, Maike M. Breuer, Rita Demmerling, Christina Döhla, Fritz Feulner, Rudolf Egg, Johannes Lohner, Elisabeth Foppe, Audrey Gordon, DeQiang Gu, Gernot Hahn, Robert D. Hare, Sabine Hüdepohl, Lilian Konicar, Franziska Lamott, Claudia Lindemann, Joannes Lohner, Ruth Mann, Regine Mößle, Craig S. Neumann, Susanne Niemz, Willi Pecher, Martin Petelkau, Friedemann Pfäfflin, Maike Pucks, Udo Rauchfleisch, Ulrich Rehder, Gerhard Rehn, Nahlah Saimeh, Falk Sakewitz, Florian Schwanengel, Alex Stark, Stefan Suhling, Hilde van den Boogaart, Ralf Veit, Bernd Wischka, Stephen C.P. Wong.

**Die Pflegeversicherung** Thomas Gaertner 2020-06-08 Unter dem Einfluss der jüngsten Pflegereform haben sich Strukturen und Prozesse in der Pflege verändert. Insbesondere wurden neue Verfahren zur Begutachtung von Pflegebedürftigkeit sowie zur Prüfung der Pflegequalität eingeführt. Dies ist der Anlass für die Neuauflage des umfassenden Werkes zur Pflegeversicherung. Dabei wird auch auf die private Pflegepflichtversicherung und ihre Besonderheiten im Vergleich zur sozialen Pflegeversicherung eingegangen. Das Buch ist eine Referenz für all diejenigen, die in der Praxis, Begutachtung, Qualitätsprüfung, Beratung, Fortbildung und im Consulting im Bereich der Pflege tätig sind. Zudem bietet es die Grundlage für eine weitergehende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Pflegeversicherung. Die Herausgeber aus dem Kreis der Medizinischen Dienste der Krankenversicherung (MDK) und der Sozialmedizinischen Expertengruppe „Pflege“ sowie die Autoren sind seit Jahren sachverständig tätig oder wissenschaftlich mit dem Thema Pflege befasst. Als Experten haben sie zur Thematik fachkundig Stellung bezogen und sind maßgeblich an der Qualitätssicherung in der Pflege oder der Fortentwicklung der Pflegeversicherung beteiligt.

**Intersektorale Versorgung im deutschen Gesundheitswesen** Stefan G. Spitzer 2020-12-16 Die Ausschöpfung des großen Potenzials zur Steigerung von Effizienz und Effektivität der gesundheitlichen Versorgung wird wegen der mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen verbundenen finanziellen Belastungen immer dringlicher. In den Schnittstellen zwischen den Sektoren ambulant und stationär liegen dabei zentrale Schwachpunkte. Mit Hilfe der Integrierten Versorgung kann am besten die überholte sektorale Trennung überwunden werden. Das Buch zeigt bestehende Hindernisse und Handlungsoptionen zu deren Beseitigung auf.

**Schwarzbuch Soziale Arbeit** Mechthild Seithe 2010-03-24 Das 'Schwarzbuch Soziale Arbeit' versteht sich als

Beitrag zur 'Thematisierung und Skandalisierung der Folgen neoliberaler Sozialpolitik für die Soziale Arbeit. Anhand der einschlägigen kritischen Fachliteratur und untersetzt mit vielen typischen Beispielen aus der Praxis wird gezeigt, dass die Sparzwänge die Professionalität der Sozialen Arbeit behindern und immer weiter einschränken, dass gesetzliche Ansprüche, z.B. nach SGB VIII nicht mehr zuverlässig umgesetzt werden, dass Klienten im Kontext von Ökonomisierung und aktivierendem Staat nicht mehr auf Unterstützung hoffen können, wenn sie nicht zu denen gehören, die die Sozialpolitik als lohnend und effizient erachtet, dass sich Soziale Arbeit zunehmend in ein standardisiertes Industrieprodukt verwandelt, dessen Anwendung nur mehr angelernter Kräfte aber keiner eigenständigen und autonomen Profession Soziale Arbeit bedarf, und schließlich, dass Soziale Arbeit im Zuge der Hartz-Gesetzgebung wieder (einmal) autoritäre und ordnungspolitische Gedanken aufgreift.

ERGEBNISQUALITAT ERFASSEN - SO GEHT'S SABINE HINDRICH'S; ULRICH ROMMEL.